

Inhaltsverzeichnis

Vier Prüfberichte mit 57 praxisnahen Fugenanordnungen auf Total 20 Seiten inkl. Deckblatt.

Wikoplast-BHW Brandschutz-Hybrid-Dichtstoff

Prüfbericht 1	Fugen zwischen Stein und Stein	4 Seiten
Prüfbericht 2	Fugen zwischen Gipsplatten und Stein Fugen zwischen Gipsplatten und Gipsplatten	5 Seiten
Prüfbericht 3	Fugen zwischen Stein und Holz Fugen zwischen Stein und Metall (Stahl)	6 Seiten

Wisapur-MS Brandschutzschaum (teilweise in Kombination mit Wikoplast-BHW)

Prüfbericht 4	Fugen zwischen Stein und Stein (nur Schaum) Fugen zwischen Stein und Holz (nur Schaum) Fugen zwischen Stein und Stein (Schaum + Dichtstoff)	4 Seiten
---------------	---	----------

Labor für Brandschutztechnik

Zusammenfassung der Feuerwiderstandsprüfungen:

Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid zwischen Stein und Stein

Im Auftrag von Wisabax AG wurden drei Prüfungen zum Feuerwiderstand verschiedener gerader Fugen mit Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid in Wänden aus Leichtbeton untersucht. Die Prüfungen wurden nach der Europäischen Testnorm EN 1366-4:2006+A1:2010 durch Erhitzung gemäß der Normbrandkurve durchgeführt.

Die vorliegende Zusammenfassung informiert über die Produkteigenschaften und die wichtigsten Prüfungsergebnisse. Für eine vollständige Beschreibung der untersuchten geraden Fugen wird auf die in der Fußnote genannten Berichte verwiesen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen nach EN 1366-4:2006+A1:2010 und der Erweiterung des Anwendungsbereichs nach EN 15882-4:2012 wurde eine Klassifizierung nach EN 13501-2:2007+A1:2009 sowie nach EN 13501-2:2016 erstellt.

Unter Berücksichtigung der innerhalb der genannten Norm möglicherweise zuzuweisenden Klassifizierungszeiten wurden die geraden, mit Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid gefüllten Fugen wie folgt klassifiziert.



Klassifizierung des Feuerwiderstands (vertikale Fugen in steinartiger Wand)			
Zwischen Stein und Stein, Wandstärke ≥ 115 mm			Zwischen Stein und Stein, Wandstärke ≥ 100 mm
Wikoplast-BHW NICHT exponierte Seite, Wisapur-MS Brandschutzschaum exponierte Seite	Wikoplast-BHW angebracht auf NICHT exponierte Seite	Wikoplast-BHW angebracht auf beiden Seiten	Wikoplast-BHW angebracht auf beiden Seiten
EI 180 – V – X – F – W 8 bis 25 EI 240 – V – X – F – W 8 E 240 – V – X – F – W 8 bis 25	EI 60 – V – X – F – W 5 bis 20 EI 180 – V – X – F – W 5 E 240 – V – X – F – W 5 bis 20	EI 240 – V – X – F – W 5 bis 30 E 240 – V – X – F – W 5 bis 30	EI 240 – V – X – F – W 10 EI 180 – V – X – F – W 10 bis 40 E 240 – V – X – F – W 10 bis 40

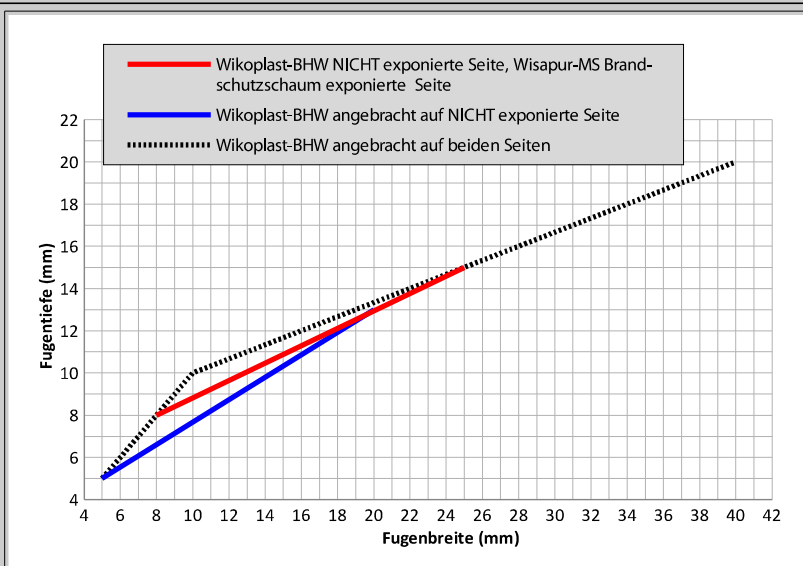
E = Kriterium Raumabschluss, I = Kriterium Temperatur, V = Vertikale Ausrichtung in vertikaler Wand, X = Keine Verschiebung angebracht, F = In der Praxissituation angebracht, W = Fugenbreitenbereich in mm

Diese Zusammenfassung besteht aus 4 Seiten. Die Klassifizierungsberichte, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als YB 1567-1E-RA-002 vom 24. Juni 2015 und 18565C vom 28. September 2017 registriert.	Referenz HL/RO/YT 1692-1D-RA-002 5. November 2019	Seite 1/4	Paraphe
---	--	---------------------	--------------------

Allgemeine Bedingungen und Anwendungsbereich:

- die Klassifizierungen beziehen sich auf gerade Fugen in einer Wand mit der angegebenen Orientierung (vertikal);
- die Fugen dürfen an jeder Art von Wand aus Leichtbeton (Klasse G4/600 oder schwerer), Beton, Kalksandstein oder Mauerwerk mit einer Mindeststärke von (100 oder 115 mm, wie angegeben) realisiert werden;
- die Oberflächen des Materials, auf dem Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid oder Wisapur-MS Brandschutzschaum angebracht wird, müssen gründlich gereinigt und falls nötig mit Primer behandelt oder mit Wasser angefeuchtet worden sein;
- außer bei der mit Wisapur-MS Brandschutzschaum gefüllten Fuge ist die Verwendung von geeignetem PE / PU - Hinterfüllung ist vorgeschrieben;
- die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid hängt von der Fugenbreite ab. Die Mindestfugentiefe bei bestimmten Fugenbreite ist in Grafik 1 dargestellt. Die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid kann gegenüber den dargestellten Linien vergrößert werden (die Linie zeigt die minimale und empfohlene Tiefe). Gegebenenfalls muss der Rest der Fuge vollständig mit Wisapur-MS Brandschutzschaum gefüllt werden;
- in der Praxissituation ist eine Gesamtfugenbewegung um bis zu 7,5 % zulässig;
- wenn das Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid auf beiden Seiten angebracht wurde, gelten die Klassifikationen in zwei Richtungen. Wenn das Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid auf ein Seite angebracht wurde, gelten die Klassifizierungen für Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid auf der NICHT exponierte Seite.

Grafik 1: Mindestfugentiefe bei bestimmten Fugenbreiten



Diese Zusammenfassung besteht aus 4 Seiten. Die Klassifizierungsberichte, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als YB 1567-1E-RA-002 vom 24. Juni 2015 und 18565C vom 28. September 2017 registriert.

Referenz

HL/RO/YT 1692-1D-RA-002
5. November 2019

Seite

2/4

Paraphe

Klassifizierung des Feuerwiderstands (horizontale Fugen in steinartiger Wand)
Zwischen Stein und Stein, auf beiden Seiten angebracht
Wandstärke / Bodenstärke \geq 100 mm
EI 240 – T – M 25 – F – W 10 bis 30
EI 180 – T – M 25 – F – W 30 bis 40
E 240 – T – M 25 – F – W 10 bis 40

E = Kriterium Raumabschluss, I = Kriterium Temperatur, T = Horizontale Ausrichtung in vertikaler Wand, M = Verschiebung in %
F = In der Praxissituation angebracht, W = Fugenbreitenbereich in mm

Es gelten die folgenden Bedingungen:

- die Klassifizierungen beziehen sich auf eine gerade Fuge in einer Wand mit der angegebenen Orientierung (horizontal) und einem Wandanschluss mit einem Fußboden, einer Decke oder einem Dach;
- die Fugen dürfen an jeder Art von Konstruktion aus Leichtbeton (Klasse G4/600 oder schwerer), Beton, Kalksandstein oder Mauerwerk mit einer Mindeststärke, wie angegeben, (100 mm) angebracht werden;
- die Oberflächen des Materials, auf dem Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid angebracht wird, müssen gründlich gereinigt und mit Primer behandelt worden sein;
- die Verwendung von geeignetem PE / PU - Hinterfüllung ist vorgeschrieben;
- die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid hängt von der Fugenbreite ab. Die Mindestfugentiefe bei bestimmten Fugenbreite ist in Grafik 2 dargestellt. Die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid kann gegenüber den dargestellten Linien vergrößert werden (die Linie zeigt die minimale empfohlene Tiefe);
- in der Praxissituation ist eine Gesamtfugenbewegung um bis zu 25 % zulässig;
- die Klassifizierungen gelten in beiden Richtungen.


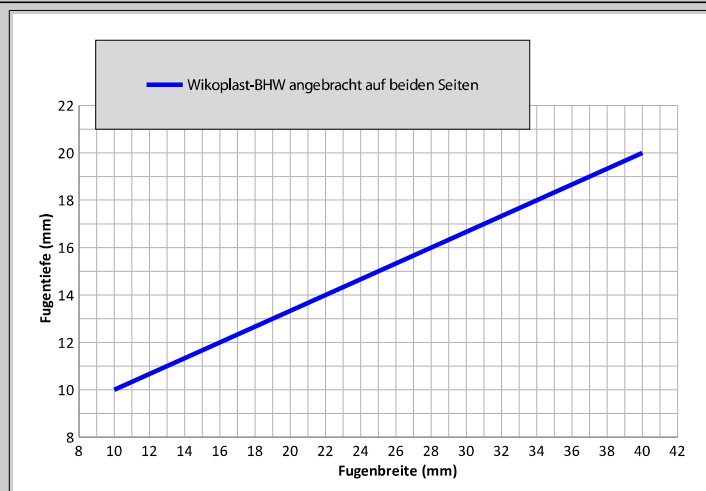
Diese Zusammenfassung besteht aus 4 Seiten. Die Klassifizierungsberichte, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als YB 1567-1E-RA-002 vom 24. Juni 2015 und 18565C vom 28. September 2017 registriert.	Referenz HL/RO/YT 1692-1D-RA-002 5. November 2019	Seite 3/4	Paraphe 
---	--	---------------------	---

Schaubild 2: Mindestfugentiefe bei bestimmten Fugenbreiten



Wisabax AG
 Kleb- und Dichtstoffe
 Grossmatte 21
 CH-6014 Luzern-Littau
 Tel: +41 (0)41 250 18 18
 Fax: +41 (0)41 250 11 40
<http://www.wisabax.ch>
 Verkauf durch den Fachhandel

wisabax ag

Diese Zusammenfassung besteht aus 4 Seiten. Die Klassifizierungsberichte, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als YB 1567-1E-RA-002 vom 24. Juni 2015 und 18565C vom 28. September 2017 registriert.	Referenz	Seite	Paraphe
	HL/RO/YT 1692-1D-RA-002 5. November 2019	4/4	

Labor für Brandschutztechnik

Zusammenfassung der Feuerwiderstandsprüfungen:

Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid zwischen Gips und Stein und zwischen Gips und Gips

Im Auftrag von Wisabax AG wurde ein Prüfung zum Feuerwiderstand verschiedener gerader Fugen mit Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid in einer Wand aus Leichtbeton untersucht, wobei Verbindungen zwischen Gips und Stein sowie zwischen Gips und Gips hergestellt wurden. Die Prüfung wurde nach der Europäischen Testnorm EN 1366-4:2006+A1:2010 durch Erhitzung gemäß der Normbrandkurve durchgeführt.

Die vorliegende Zusammenfassung informiert über die Produkteigenschaften und die wichtigsten Prüfungsergebnisse. Für eine vollständige Beschreibung der untersuchten geraden Fugen wird auf die in der Fußnote genannten Berichte verwiesen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der durchgeführten Prüfung nach EN 1366-4:2006 +A1:2010 und der Erweiterung des Anwendungsbereichs nach EN 15882-4:2012 wurde eine Klassifizierung nach EN 13501-2:2007+A1:2009 erstellt. Unter Berücksichtigung der innerhalb der genannten Norm möglicherweise zuzuweisenden Klassifizierungszeiten wurden die geraden, mit Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid gefüllten Fugen wie folgt klassifiziert.



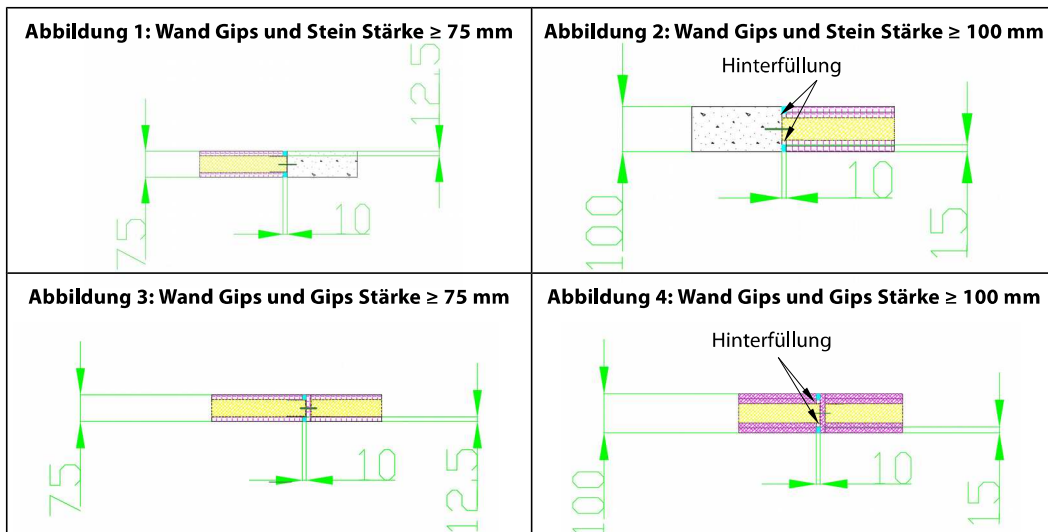
Klassifizierung des Feuerwiderstands (vertikale Fugen)			
Zwischen Gips und Stein, angebracht auf beiden Seiten		Zwischen Gips und Gips, angebracht auf beiden Seiten	
Wandstärke ≥ 75 mm	Wandstärke ≥ 100 mm	Wandstärke ≥ 75 mm	Wandstärke ≥ 100 mm
Siehe Abbildung 1	Siehe Abbildung 2	Siehe Abbildung 3	Siehe Abbildung 4
EI 60 - V - X - F - W 10	EI 120 - V - X - F - W 10	EI 60 - V - X - F - W 10	EI 120 - V - X - F - W 10

E = Kriterium Raumabschluss, I = Kriterium Temperatur, V = vertikale Ausrichtung in vertikaler Wand, X = keine Gesamtfugenbewegung angebracht, F = In der Praxissituation angebracht, W = Fugenbreitenbereich in mm

Diese Zusammenfassung besteht aus 5 Seiten. Die Berichte, auf denen diese Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als Testbericht Y 1692-1E-RA-002, Bericht über die Erweiterung des Anwendungsbereichs YA 1692-1E-RA-002 und Klassifizierungsbericht YB 1692-1E-RA-002 registriert, alle am 16. September 2016.	Referenz HL/RO//YT 1692-2D-RA-001 11. November 2019	Seite 1/5	Paraphe
--	--	---------------------	--------------------

Es gelten die folgenden Bedingungen:

- die Klassifizierungen beziehen sich auf eine gerade Fuge in einer Wand mit der angegebenen Orientierung (vertikal);
- die Fugen dürfen einseitig an jeder Art von Wand aus Leichtbeton (Klasse G4/600 oder schwerer), Beton, Kalksandstein oder Mauerwerk mit einer Mindeststärke, wie angegeben, (75 oder 100 mm) realisiert werden;
- die Fugen dürfen ein- oder zweiseitig an einer Gipswand mit einer Mindeststärke, wie angegeben, (75 oder 100 mm) angebracht werden. In der Praxis müssen die Metallprofile der Gipswand mit einem Mittenabstand von 300 mm oder weniger befestigt werden. Diese Befestigung ist verpflichtend vorgeschrieben;
- die Klassifizierungen gelten nur für die in den Abbildungen 1 bis 4 dargestellten Konstruktionen;
- die Oberflächen des Materials, auf dem Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid angebracht wird, müssen gründlich gereinigt und falls nötig, mit Primer behandelt worden sein;
- die Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid in einer 75 mm Dicke Wand beträgt 12,5 mm auf beiden Seiten (die vollständige Dicke einer Gipsplatte, siehe Abbildungen 1 und 3). Die Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid in einer 100 mm dicken Wand beträgt 15 mm auf beiden Seiten. Der vollständige Raum hinter dem Dichtstoff wird mit geeignetem PE / PU - Hinterfüllung aufgefüllt, siehe Abbildungen 2 und 4;
- in der Praxis ist eine Gesamtfugenbewegung um bis zu 7,5 % zulässig;
- die Klassifizierungen gelten in zwei Richtungen.



<p>Diese Zusammenfassung besteht aus 5 Seiten. Die Berichte, auf denen diese Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als Testbericht Y 1692-1E-RA-002, Bericht über die Erweiterung des Anwendungsbereichs YA 1692-1E-RA-002 und Klassifizierungsbericht YB 1692-1E-RA-002 registriert, alle am 16. September 2016.</p>	<p>Referenz HL/RO//YT 1692-2D-RA-001 11. November 2019</p>	<p>Seite 2/5</p>	<p>Paraphe </p>
---	---	-----------------------------	----------------------------


Klassifizierung des Feuerwiderstands (horizontale Fugen)			
Zwischen Gips und Stein		Zwischen Gips und Stein	
Wandstärke / Bodenstärke ≥ 75 mm	Wandstärke / Bodenstärke ≥ 75 mm	Wandstärke / Bodenstärke ≥ 100 mm	Wandstärke / Bodenstärke ≥ 100 mm
Auf der NICHT exponierte Seite angebracht, Abbildung 5	Auf beiden Seiten angebracht, Abbildung 6	Auf der NICHT exponierte Seite angebracht, Abbildungen 7 und 9	Auf beiden Seiten angebracht, Abbildungen 8 und 10
El 60 – T – M25 ¹ – F – W 10	El 60 – T – M 25 ¹ – F – W 10	El 120 – T – M 25 ¹ – F – W 10	El 120 – T – M 25 ¹ – F – W 10

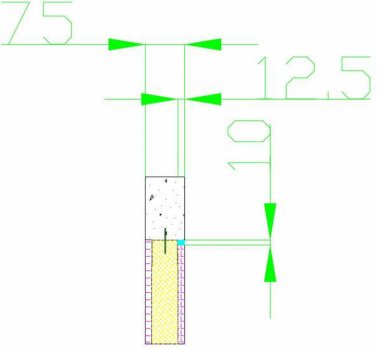
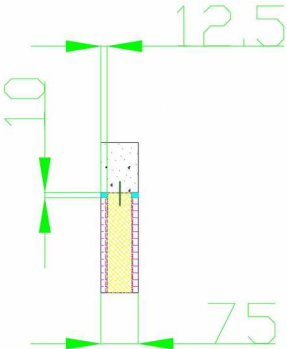
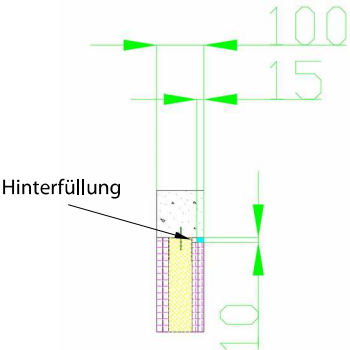
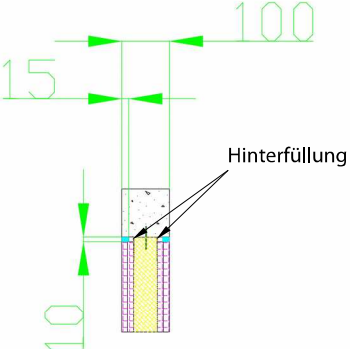
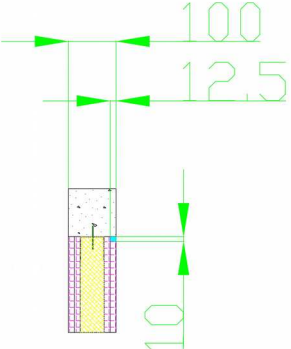
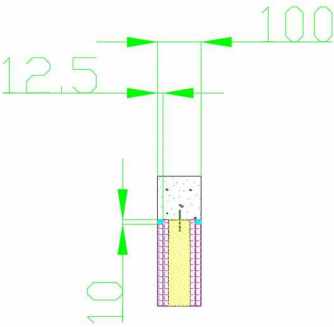
E = Kriterium Raumabschluss, I = Kriterium Temperatur, T = horizontale Ausrichtung in vertikaler Wand, M 25 = Gesamtfugenbewegung 25 %
F = Nähte in der Praxissituation angebracht, W = Fugenbreitenbereich in mm

Es gelten die folgenden Bedingungen:


- die Klassifizierungen beziehen sich auf gerade Fuge in einer Wand mit der angegebenen Orientierung (horizontal) und einem Wandanschluss mit einem Fußboden, einer Decke oder einem Dach;
- die Fugen dürfen einseitig an jeder Art von Konstruktion aus Leichtbeton (Klasse G4/600 oder schwerer), Beton, Kalksandstein oder Mauerwerk mit einer Mindeststärke, wie angegeben, (75 oder 100 mm) angebracht werden;
- die Fugen dürfen einseitig an einer Gipswand mit einer Mindeststärke, wie angegeben, (75 oder 100 mm) angebracht werden. In der Praxis müssen die Metallprofile der Gipswand mit einem Mittenabstand von 300 mm oder weniger befestigt werden. Diese Befestigung ist verpflichtend vorgeschrieben;
- die Klassifizierungen gelten nur für die in den Abbildungen 5 bis 10 dargestellten Konstruktionen;
- die Oberflächen des Materials, auf dem Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid angebracht wird, müssen gründlich gereinigt und falls nötig, mit Primer behandelt worden sein;
- die Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid in einer 75 mm dicken Wand beträgt 12,5 mm auf der NICHT exponierte Seite oder auf beiden Seiten (die vollständige Dicke einer Gipsplatte, siehe Abbildungen 5 und 6);
- die Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid in einer 100 mm dicken Wand beträgt 12,5 mm auf der NICHT exponierte Seite oder auf beiden Seiten (die vollständige Dicke einer Gipsplatte, siehe Abbildungen 9 und 10);
- die Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid in einer 100 mm dicken Wand beträgt 15 mm auf der NICHT exponierte Seite oder auf beiden Seiten. Der vollständige Raum hinter dem Dichtstoff wird mit geeignetem PE / PU - Hinterfüllung aufgefüllt, siehe Abbildungen 7 und 8;
- in der Praxissituation ist eine Verformung der geraden Fuge bis höchstens 25 % zulässig;
- wenn das Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid auf beiden Seiten angebracht wurde, gelten die Klassifizierungen in zwei Richtungen. Wenn das Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid auf der NICHT exponierte Seite angebracht wurde, gelten die Klassifizierungen für Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid an der NICHT exponierte Seite.

1 In der Praxis werden die Gipsplatten mechanisch an den Metallprofilen befestigt. Die Metallprofile werden mechanisch an Wänden, Böden und Decken befestigt. Dieser Aufbau wurde während der Prüfung simuliert. Da die Metallprofile mechanisch befestigt werden, führt die vor der Prüfung angebrachte Gesamtfugenbewegung zu einer Verformung des Dichtstoffs, der Metallprofile und der Gipsplatten.

Diese Zusammenfassung besteht aus 5 Seiten. Die Berichte, auf denen diese Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als Testbericht Y 1692-1E-RA-002, Bericht über die Erweiterung des Anwendungsbereichs YA 1692-1E-RA-002 und Klassifizierungsbericht YB 1692-1E-RA-002 registriert, alle am 16. September 2016.	Referenz HL/RO//YT 1692-2D-RA-001 11. November 2019	Seite 3/5	Paraphe 
--	--	---------------------	---

<p>Abbildung 5: Wand Gips und Stein Stärke ≥ 75 mm</p> 	<p>Abbildung 5: Wand Gips und Stein Stärke ≥ 75 mm</p> 
<p>Abbildung 7: Wand Gips und Stein Stärke ≥ 100 mm</p> 	<p>Abbildung 8: Wand Gips und Stein Stärke ≥ 100 mm</p> 
<p>Abbildung 9: Wand Gips und Stein Stärke ≥ 100 mm</p> 	<p>Abbildung 10: Wand Gips und Stein Stärke ≥ 100 mm</p> 


Diese Zusammenfassung besteht aus 5 Seiten. Die Berichte, auf denen diese Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als Testbericht Y 1692-1E-RA-002, Bericht über die Erweiterung des Anwendungsbereichs YA 1692-1E-RA-002 und Klassifizierungsbericht YB 1692-1E-RA-002 registriert, alle am 16. September 2016.

Referenz	Seite	Paraphe
HL/RO//YT 1692-2D-RA-001 11. November 2019	4/5	

Wisabax AG
Kleb- und Dichtstoffe
Grossmatte 21
CH-6014 Luzern-Littau
Tel: +41 (0)41 250 18 18
Fax: +41 (0)41 250 11 40
<http://www.wisabax.ch>
Verkauf durch den Fachhandel

wisabax ag

Diese Zusammenfassung besteht aus 5 Seiten. Die Berichte, auf denen diese Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als Testbericht Y 1692-1E-RA-002, Bericht über die Erweiterung des Anwendungsbereichs YA 1692-1E-RA-002 und Klassifizierungsbericht YB 1692-1E-RA-002 registriert, alle am 16. September 2016.

Referenz	Seite	Paraphe
HL/RO//YT 1692-2D-RA-001 11. November 2019	5/5	

Labor für Brandschutztechnik

Zusammenfassung der Feuerwiderstandsprüfungen:

Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid zwischen Stein und Holz und zwischen Stein und Stahl

Im Auftrag von Wisabax AG wurden drei Prüfungen zum Feuerwiderstand verschiedener gerader Fugen mit Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid in Wänden aus Leichtbeton untersucht, wobei Verbindungen zwischen Stein und Holz sowie zwischen Stein und Stahl hergestellt wurden. Die Prüfungen wurden nach der europäischen Testnorm EN 1366-4:2006+A1:2010 mit Erhitzung gemäß der Normbrandkurve durchgeführt.

Die vorliegende Zusammenfassung informiert über die Produkteigenschaften und die wichtigsten Prüfungsergebnisse. Für eine vollständige Beschreibung der untersuchten geraden Fugen wird auf die in der Fußnote genannten Berichte verwiesen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der durchgeführten Prüfung nach EN 1366-4:2006 +A1:2010 und der Erweiterung des Anwendungsbereichs nach EN 15882-4:2012 wurde eine Klassifizierung nach EN 13501-2:2007+A1:2009 sowie nach EN 13501-2:2016 erstellt. Unter Berücksichtigung der innerhalb der genannten Norm möglicherweise zuzuweisenden Klassifizierungszeiten wurden die geraden, mit Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid gefüllten Fugen wie folgt klassifiziert.



Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid Fugen in steinartiger Wand

Klassifizierung des Feuerwiderstands (vertikale Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid Fugen in steinartiger Wand)		
Auf beiden Seiten auf Stein und Holz angebracht	Auf beiden Seiten auf Stein und Stahl angebracht	
Wandstärke ≥ 100 mm	Wandstärke ≥ 100 mm	Wandstärke ≥ 150 mm
EI 120 – V – X – F – W 5 bis 20 E 120 – V – X – F – W 5 bis 20	EI 30 – V – X – F – W 5 bis 20 EI 45 – V – X – F – W 20 E 120 – V – X – F – W 5 bis 20	EI 60 – V – X – F – W 5 bis 20 E 120 – V – X – F – W 5 bis 20

Diese Zusammenfassung besteht aus 6 Seiten. Die Klassifizierungsberichte und das Sachverständigengutachten, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als Dokumenten YB 1692-1E-RA-002 von 16. September 2016, C 1736-1E-RA-001 von 19. September 2016 und 18565C von 28. September 2017 registriert.	Referenz HL/RO//YT 1692-3D-RA 5. November 2019	Seite 1/6	Paraphe
--	---	---------------------	--------------------


Klassifizierung des Feuerwiderstands (horizontale Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid Fugen in steinartiger Wand)		
Auf beiden Seiten auf Stein und Holz angebracht	Auf beiden Seiten auf Stein und Stahl angebracht	
Wandstärke ≥ 100 mm	Wandstärke ≥ 100 mm	Wandstärke ≥ 150 mm
EI 120 – T – X – F – W 5 bis 20	EI 45 – T – X – F – W 5 bis 20	EI 90 – T – X – F – W 5 bis 20
E 120 – T – X – F – W 5 bis 20	EI 60 – T – X – F – W 20	EI 120 – T – X – F – W 20
E 240 – T – X – F – W 20	E 120 – T – X – F – W 5 bis 20	E 120 – T – X – F – W 5 bis 20

Klassifikation des Feuerwiderstands (vertikale und horizontale Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid Fugen in steinartiger Wand)	
Naht vollständig gefüllt, vertikale Fugen zwischen Stein und Stahl	Naht vollständig gefüllt, horizontale Fugen zwischen Stein und Stahl
Wandstärke ≥ 100 mm	Wandstärke ≥ 100 mm
EI 45 – V – X – F – W 20	EI 90 – T – X – F – W 20
E 120 – V – X – F – W 20	E 120 – T – X – F – W 20

E = Kriterium Raumabschluss, I = Kriterium Temperatur, V = Vertikale Ausrichtung in vertikaler Wand, T = Horizontale Ausrichtung in vertikaler Wand, X = Keine Gesamtfugenbewegung angebracht, F = In der Praxissituation angebracht, W = Fugenbreitenbereich in mm

Es gelten die folgenden Bedingungen:

- die Klassifizierungen beziehen sich auf gerade Fugen in einer Wand mit der angegebenen Orientierung (horizontal oder vertikal);
- die Fugen dürfen einseitig an jeder Art von Wand aus Leichtbeton (Klasse G4/600 oder schwerer), Beton, Kalksandstein oder Mauerwerk mit einer Mindeststärke, wie angegeben, (100 oder 150 mm) angebracht werden. Auf der anderen Seite kann die Fuge auf:
 - jeder Art von Holzkonstruktion mit einer Dichte von $500 \pm 50 \text{ kg/m}^3$ oder schwerer angebracht werden, wobei sich die Holzkonstruktion über die gesamte Dicke der Wand oder über mindestens 100 mm erstreckt, oder;
 - auf jeder Art von Stahlkonstruktion mit einem Schmelzpunkt von $1000 \text{ }^\circ\text{C}$ oder mehr, wobei sich die Stahlkonstruktion über die gesamte Dicke der Wand oder über mindestens 100 oder 150 mm erstreckt;
- die Oberflächen des Materials, auf dem Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid angebracht wird, müssen gründlich gereinigt und falls nötig mit Primer behandelt worden sein;
- außer bei den vollständig gefüllten Fugen ist die Anwendung von geeignetem PE / PU - Hinterfüllung vorgeschrieben;
- außer bei den vollständig gefüllten geraden Fugen hängt die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid von der Fugenbreite ab. Die Mindestfugentiefe bei bestimmten Fugenbreiten ist in Grafik 1 dargestellt. Die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid kann gegenüber der dargestellten Linie vergrößert werden (die Linie zeigt die minimale und empfohlene Tiefe an);
- in der Praxissituation ist eine Gesamtfugenbewegung um bis zu 7,5 % zulässig;
- die Klassifizierungen gelten in zwei Richtungen.

Diese Zusammenfassung besteht aus 6 Seiten. Die Klassifizierungsberichte und das Sachverständigengutachten, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als Dokumenten YB 1692-1E-RA-002 von 16. September 2016, C 1736-1E-RA-001 von 19. September 2016 und 18565C von 28. September 2017 registriert.	Referenz HL/RO//YT 1692-3D-RA 5. November 2019	Seite 2/6	Paraphe 
--	---	---------------------	---

Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid Fugen auf einer EI-60-Konstruktion nach EN 13501-2


Zusätzlich wurde ein Sachverständigengutachten über die Fugen mit Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid zwischen Stein und Stahl erstellt (EI-60-Konstruktion). Das Ergebnis über der voraussichtlicher Feuerwiderstand wird im Folgenden zusammengefasst.

Feuerwiderstand auf einer EI-60-Konstruktion nach EN 13501-2 (vertikale Fuge zwischen Stein und Stahl)
Naht auf beiden Seiten angebracht oder vollständig gefüllt, Wandstärke ≥ 100 mm
60 ¹ Minuten für die Kriterien Raumabschluss (E) und Temperatur (I)
Feuerwiderstand auf einer EI-60-Konstruktion nach EN 13501-2 (horizontale Fuge zwischen Stein und Stahl)
Naht auf beiden Seiten angebracht, Wandstärke ≥ 100 mm
60 ¹ Minuten für die Kriterien Raumabschluss (E) und Temperatur (I)

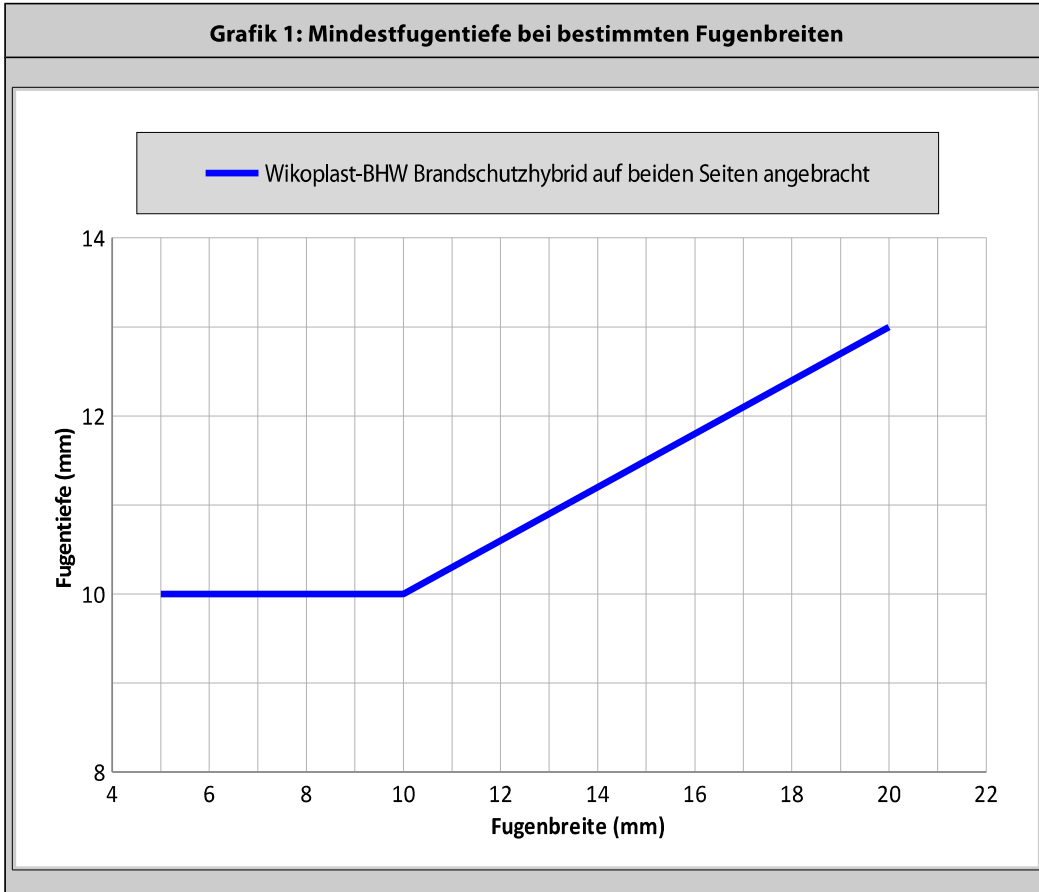
Es gelten die folgenden Bedingungen:

- die Klassifizierungen beziehen sich auf eine gerade Fugen in einer Wand mit der angegebenen Orientierung (horizontal oder vertikal);
- die Fugen dürfen einseitig an jeder Art von Wand aus Leichtbeton (Klasse G4/600 oder schwerer), Beton, Kalksandstein oder Mauerwerk mit einer Mindeststärke (100 oder 150 mm, wie angegeben) realisiert werden;
- auf der anderen Seite kann die Fuge an jeder Art von Stahlkonstruktion mit einem Feuerwiderstand für die Kriterien E und I gemäß EN 13501-2 (EI 60 oder höher) angebracht werden. Die Stahlkonstruktion muss sich über die gesamte Dicke der Wand oder über mindestens 100 oder 150 mm erstrecken;
- der Breitenspielraum der Fuge beträgt 5 bis 20 mm;
- die Oberflächen des Materials, auf dem Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid angebracht wird, müssen gründlich gereinigt und falls nötig mit Primer behandelt worden sein;
- außer bei den vollständig gefüllten Fugen ist die Anwendung von geeignetem PE / PU - Hinterfüllung vorgeschrieben;
- außer bei den vollständig gefüllten geraden Fugen hängt die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid von der Fugenbreite ab. Die Mindestfugentiefe bei bestimmten Fugenbreiten ist in Grafik 1 auf der nächsten Seite dargestellt. Die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid kann gegenüber der dargestellten Linie vergrößert werden (die Linie zeigt die minimale und empfohlene Tiefe an);
- in der Praxissituation ist eine Gesamtfugenbewegung um bis zu 7,5 % zulässig;
- die Klassifizierungen gelten in zwei Richtungen.

1 Der voraussichtliche Feuerwiderstand basiert auf einem Sachverständigengutachten und wurde auf Gleichwertigkeit beurteilt; es handelt sich nicht um eine offizielle Klassifikation nach EN 13501-2:2007+A1:2009.

Diese Zusammenfassung besteht aus 6 Seiten. Die Klassifizierungsberichte und das Sachverständigengutachten, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als Dokumenten YB 1692-1E-RA-002 von 16. September 2016, C 1736-1E-RA-001 von 19. September 2016 und 18565C von 28. September 2017 registriert.	Referenz HL/RO//YT 1692-3D-RA 5. November 2019	Seite 3/6	Paraphe 
--	---	---------------------	---

Grafik 1: Mindestfugentiefe bei bestimmten Fugenbreiten



Kombination Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid mit Wisapur-MS Brandschutzschaum

Klassifizierung des Feuerwiderstands

(horizontale und vertikale Fugen)

Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid auf der NICHT exponierte Seite angebracht,

Wisapur-MS Brandschutzschaum auf der exponierte Seite angebracht

Vertikale Fugen zwischen Stein und Holz	Horizontale Fugen zwischen Stein und Holz
<p>Wandstärke ≥ 100 mm</p> <p>EI 120 – V – X – F – W 8 bis 20</p> <p>E 120 – V – X – F – W 8 bis 20</p>	<p>Wandstärke ≥ 100 mm</p> <p>EI 120 – T – X – F – W 8 bis 20</p> <p>E 120 – T – X – F – W 8 bis 20</p>

E = Kriterium Raumabschluss, I = Kriterium Temperatur, V = Vertikale Ausrichtung in vertikaler Wand, T = Horizontale Ausrichtung in vertikaler Wand, X = Keine Gesamtfugenbewegung angebracht, F = In der Praxissituation angebracht, W = Fugenbreitenbereich in mm

Diese Zusammenfassung besteht aus 6 Seiten. Die Klassifizierungsberichte und das Sachverständigengutachten, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als Dokumenten YB 1692-1E-RA-002 von 16. September 2016, C 1736-1E-RA-001 von 19. September 2016 und 18565C von 28. September 2017 registriert.

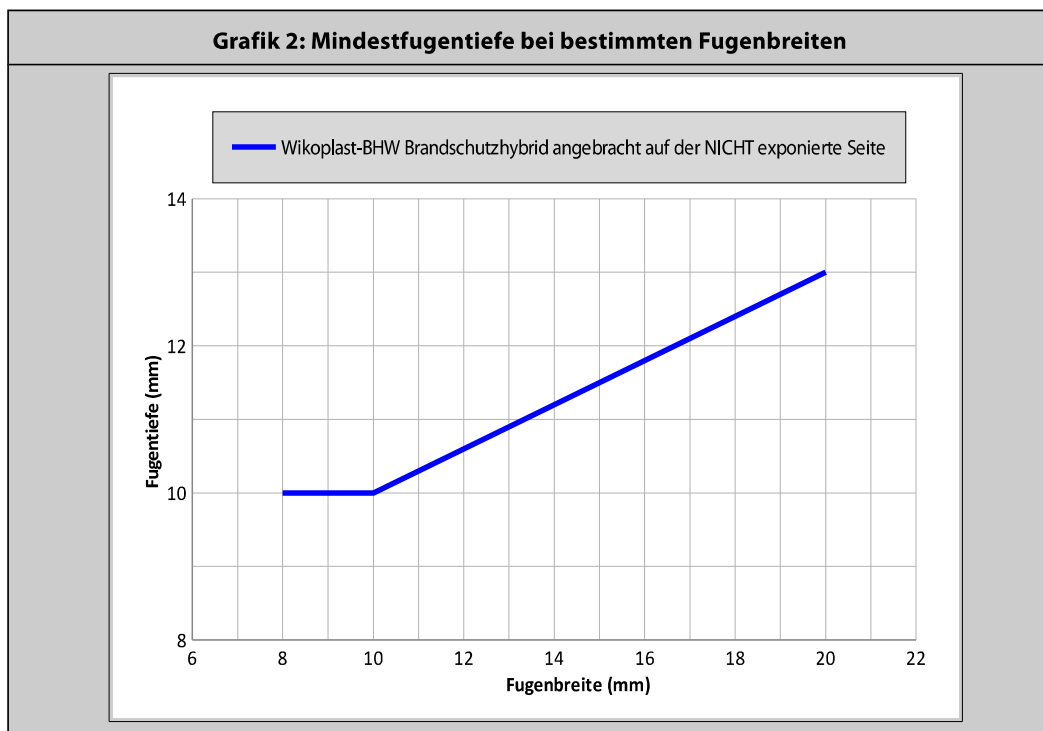
Referenz
HL/RO//YT 1692-3D-RA
5. November 2019


Seite
4/6

Paraphe

Allgemeine Bedingungen und Anwendungsbereich:

- die Klassifizierungen beziehen sich auf eine gerade Fugen in einer Wand mit der angegebenen Orientierung (horizontal oder vertikal);
- die Fugen dürfen einseitig auf jeder Art von Wand aus Leichtbeton (Klasse G4/600 oder schwerer), Beton, Kalksandstein oder Mauerwerk mit einer Mindeststärke, wie angegeben, (100 mm) angebracht werden. Auf der anderen Seite kann die Fuge auf jeder Art von Holzkonstruktion mit einer Dichte von $500 \pm 50 \text{ kg/m}^3$ oder schwerer angebracht werden, wobei sich die Holzkonstruktion über die gesamte Dicke der Wand oder über mindestens 100 mm erstreckt;
- die Oberflächen des Materials, auf dem Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid angebracht wird, müssen gründlich gereinigt und falls nötig mit Primer behandelt und mit Wasser angefeuchtet worden sein;
- die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid hängt von der Fugenbreite ab. Die Mindestfugentiefe bei bestimmten Fugenbreite ist in Grafik 2 dargestellt. Die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid kann gegenüber der dargestellte Linie vergrößert werden (die Linie zeigt die minimale und empfohlene Tiefe an). Gegebenenfalls muss der Rest der Fuge vollständig mit Wisapur-MS Brandschutzschaum gefüllt werden;
- in der Praxissituation ist eine Gesamtfugenbewegung um bis zu 7,5 % zulässig;
- die Klassifizierungen gelten, wenn das Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid auf der NICHT exponierte Seite angebracht wurde.




<p>Diese Zusammenfassung besteht aus 6 Seiten. Die Klassifizierungsberichte und das Sachverständigengutachten, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als Dokumenten YB 1692-1E-RA-002 von 16. September 2016, C 1736-1E-RA-001 von 19. September 2016 und 18565C von 28. September 2017 registriert.</p>	<p style="text-align: center;">Referenz</p> <p>HL/RO//YT 1692-3D-RA 5. November 2019</p>	<p style="text-align: center;">Seite</p> <p>5/6</p>	<p style="text-align: center;">Paraphe</p> 
---	---	--	---

Wisabax AG
Kleb- und Dichtstoffe
Grossmatte 21
CH-6014 Luzern-Littau
Tel: +41 (0)41 250 18 18
Fax: +41 (0)41 250 11 40
<http://www.wisabax.ch>
Verkauf durch den Fachhandel

wisabax ag

Diese Zusammenfassung besteht aus 6 Seiten. Die Klassifizierungsberichte und das Sachverständigengutachten, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als Dokumenten YB 1692-1E-RA-002 von 16. September 2016, C 1736-1E-RA-001 von 19. September 2016 und 18565C von 28. September 2017 registriert.

Referenz	Seite	Paraphe
HL/RO//YT 1692-3D-RA 5. November 2019	6/6	

Labor für Brandschutztechnik

Zusammenfassung der Feuerwiderstandsprüfungen:

Wisapur-MS Brandschutzschaum zwischen Stein und Stein und zwischen Stein und Holz

Im Auftrag von Wisabax AG wurden vier Prüfungen zum Feuerwiderstand verschiedener gerader Fugen mit Wisapur-MS Brandschutzschaum in Wänden aus Leichtbeton und auf Holz untersucht. Die Prüfungen wurden nach der europäischen Testnorm EN 1366-4:2006 +A1:2010 mit Erhitzung gemäß der Normbrandkurve durchgeführt.

Die vorliegende Zusammenfassung informiert über die Produkteigenschaften und die wichtigsten Prüfergebnisse. Für eine vollständige Beschreibung der untersuchten geraden Fugen wird auf die in der Fußnote genannten Berichte verwiesen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen nach EN 1366-4:2006+A1:2010 und der Erweiterung des Anwendungsbereichs nach EN 15882-4:2012 wurde eine Klassifizierung nach EN 13501-2:2007+A1:2009 sowie nach EN 13501-2:2016 erstellt.

Unter Berücksichtigung der innerhalb der genannten Norm möglicherweise zuzuweisenden Klassifizierungszeiten wurde die geraden, mit Wisapur-MS Brandschutzschaum gefüllte gerade Fugen wie folgt klassifiziert.



Klassifizierung des Feuerwiderstands (vertikale Fugen in steinartiger Wand)		
Angebracht zwischen Stein und Stein		Angebracht zwischen Stein und Holz
Wandstärke ≥ 100 mm	Wandstärke ≥ 115 mm	Wandstärke ≥ 100 mm
EI 45 – V – X – F – W 10 bis 30 EI 60 – V – X – F – W 8 bis 10 EI 90 – V – X – F – W 8	EI 45 – V – X – F – W 20 bis 30 EI 60 – V – X – F – W 8 bis 20 EI 120 – V – X – F – W 8	EI 120 – V – X – F – W 8 bis 20

E = Kriterium Raumabschluss, I = Kriterium Temperatur, V = Vertikale Ausrichtung in vertikaler Wand, X = Keine Gesamtfugenbewegung angebracht, F = In der Praxissituation angebracht, W = Fugenbreitenbereich in mm

Diese Zusammenfassung besteht aus 4 Seiten. Die Klassifizierungsberichte, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als YB 1567-1E-RA-002 vom 24. Juni 2015, YB 1692-1E-RA-002 vom 16. September 2016 und 18565C vom 28. September 2017 registriert.	Referenz HL/RO//YT 1692-4D-RA 5. November 2019	Seite 1/4	Paraphe
---	---	---------------------	--------------------

Allgemeine Bedingungen und Anwendungsbereich:


- die Klassifizierungen beziehen sich auf eine gerade Fugen in einer Wand mit der angegebenen Orientierung (vertikal);
- die Fugen dürfen auf jeder Art von Konstruktion aus Leichtbeton (Klasse G4/600 oder schwerer), Beton, Kalksandstein oder Mauerwerk mit einer Mindeststärke, wie in der Klassifikation angegeben, (100 oder 115 mm) angebracht werden;
- falls relevant, kann die Fuge auf der anderen Seite auf jeder Art von Holzkonstruktion mit einer Dichte von $500 \pm 50 \text{ kg/m}^3$ oder schwerer angebracht werden, wobei sich die Holzkonstruktion über die gesamte Dicke der Wand oder über die in der Klassifizierung angegebene Mindeststärke erstreckt (100 mm);
- die Oberflächen des Materials, auf dem der Wisapur-MS Brandschutzschaum angebracht wird, müssen gründlich gereinigt und falls nötig mit Wasser angefeuchtet worden sein;
- in der Praxissituation ist eine Gesamtfugenbewegung um bis zu 7,5 % zulässig;
- die gerade Fuge muss vollständig mit Wisapur-MS Brandschutzschaum gefüllt werden.

Klassifizierung des Feuerwiderstands (horizontale Fugen in steinartiger Wand)
Zwischen Stein und Holz angebracht
Wandstärke $\geq 100 \text{ mm}$ EI 90 – T – X – F – W 8 bis 20

E = Kriterium Raumabschluss, I = Kriterium Temperatur, T = Horizontale Ausrichtung in vertikaler Wand, X = Keine Gesamtfugenbewegung angebracht, F = In der Praxissituation angebracht, W = Fugenbreitenbereich in mm

Allgemeine Bedingungen und Anwendungsbereich:

- die Klassifizierungen beziehen sich auf eine gerade Fugen in einer Wand mit der angegebenen Orientierung (horizontal);
- die Fugen können einseitig auf jeder Art von Konstruktion aus Leichtbeton (Klasse G4/600 oder schwerer), Beton, Kalksandstein oder Mauerwerk mit einer Mindeststärke, wie angegeben, (100 mm) angebracht werden;
- auf der anderen Seite kann die Fuge auf jeder Art von Holzkonstruktion mit einer Dichte von $500 \pm 50 \text{ kg/m}^3$ oder schwerer angebracht werden, wobei sich die Holzkonstruktion über die gesamte Dicke der Wand oder über die in der Klassifizierung angegebene Mindeststärke erstreckt (100 mm);
- die Oberflächen des Materials, auf dem der Wisapur-MS Brandschutzschaum angebracht wird, müssen gründlich gereinigt und und falls nötig mit Wasser angefeuchtet worden sein;
- in der Praxissituation ist eine Gesamtfugenbewegung um bis zu 7,5 % zulässig;
- die gerade Fuge muss vollständig mit Wisapur-MS Brandschutzschaum gefüllt werden.

Diese Zusammenfassung besteht aus 4 Seiten. Die Klassifizierungsberichte, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als YB 1567-1E-RA-002 vom 24. Juni 2015, YB 1692-1E-RA-002 vom 16. September 2016 und 18565C vom 28. September 2017 registriert.	Referenz HL/RO//YT 1692-4D-RA 5. November 2019	Seite 2/4	Paraphe 
---	---	---------------------	---


Kombination Wisapur-MS Brandschutzschaum mit Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid

Klassifizierung des Feuerwiderstands	
Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid auf der NICHT exponierte Seite, Wisapur-MS Brandschutzschaum auf der exponierte Seite	
Vertikale Fugen zwischen Stein und Stein	
Wandstärke ≥ 115 mm	
EI 180 – V – X – F – W 8 bis 25 EI 240 – V – X – F – W 8 E 240 – V – X – F – W 8 bis 25	
Vertikale Fugen zwischen Stein und Holz	Horizontale Fugen zwischen Stein und Holz
Wandstärke ≥ 100 mm	Wandstärke ≥ 100 mm
EI 120 – V – X – F – W 8 bis 20	EI 120 – T – X – F – W 8 bis 20

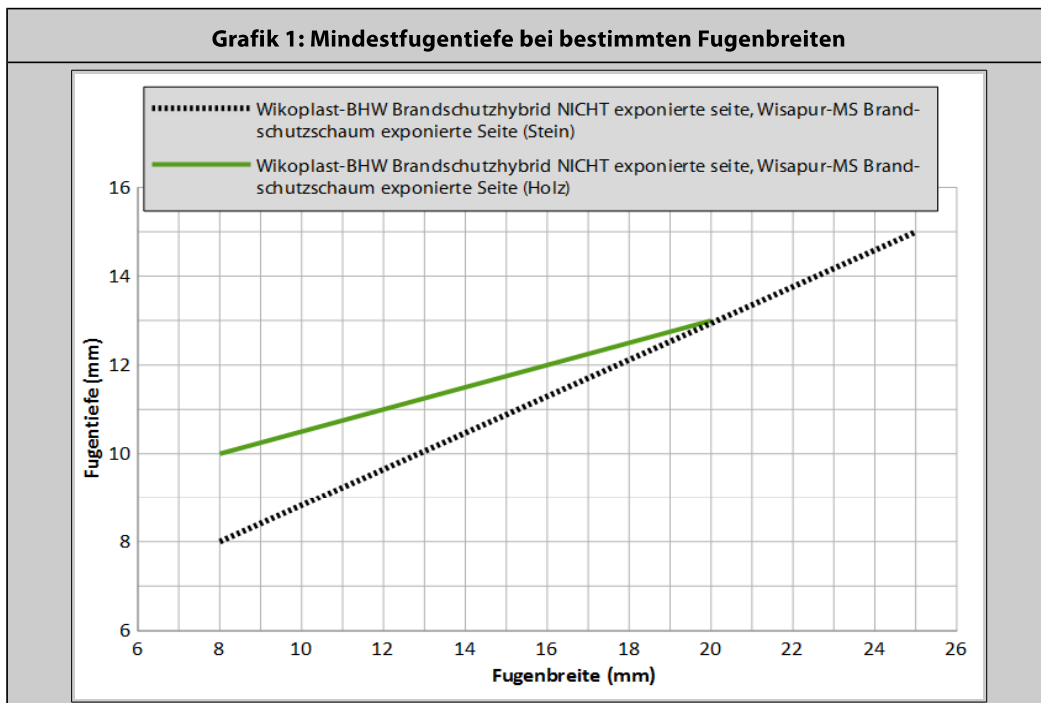
E = Kriterium Raumabschluss, I = Kriterium Temperatur, V = Vertikale Anbringung in vertikaler Wand, T = Horizontale Anbringung in vertikaler Wand
X = Keine Gesamtfugenbewegung angebracht, F = In der Praxissituation angebracht, W = Fugenbreitenbereich in mm

Allgemeine Bedingungen und Anwendungsbereich:

- die Klassifizierungen beziehen sich auf eine gerade Fugen in einer Wand mit der angegebenen Orientierung (horizontal oder vertikal);
- die Fugen dürfen ein- oder zweiseitig auf jeder Art von Wand aus Leichtbeton (Klasse G4/600 oder schwerer), Beton, Kalksandstein oder Mauerwerk mit einer Mindeststärke, wie angegeben, (100 oder 115 mm) angebracht werden;
- in Kombination mit Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid kann die Fuge auch auf der anderen Seite auf jeder Art von Holzkonstruktion mit einer Dichte von $500 \pm 50 \text{ kg/m}^3$ oder schwerer angebracht werden, wobei sich die Holzkonstruktion über die gesamte Dicke der Wand oder über mindestens 100 mm erstreckt;
- die Oberflächen des Materials, auf dem Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid oder Wisapur-MS Brandschutzschaum angebracht wird, müssen gründlich gereinigt und falls nötig mit Primer behandelt und mit Wasser angefeuchtet worden sein;
- die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid hängt von der Fugenbreite ab. Die Mindestfugentiefe bei bestimmten Fugenbreite ist in Grafik 1 dargestellt. Die erforderliche Tiefe des Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid kann gegenüber den dargestellten Linien vergrößert werden (die Linie zeigt die minimale und empfohlene Tiefe). Gegebenenfalls muss der Rest der Fuge vollständig mit Wisapur-MS Brandschutzschaum gefüllt werden;
- in der Praxissituation ist eine Gesamtfugenbewegung um bis zu 7,5 % zulässig;
- die Klassifizierungen gelten, wenn das Wikoplast-BHW Brandschutzhybrid auf der NICHT exponierte Seite angebracht wurde.

Diese Zusammenfassung besteht aus 4 Seiten. Die Klassifizierungsberichte, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als YB 1567-1E-RA-002 vom 24. Juni 2015, YB 1692-1E-RA-002 vom 16. September 2016 und 18565C vom 28. September 2017 registriert.	Referenz HL/RO//YT 1692-4D-RA 5. November 2019	Seite 3/4	Paraphe 
---	---	---------------------	---

Grafik 1: Mindestfugentiefe bei bestimmten Fugenbreiten



Wisabax AG
 Kleb- und Dichtstoffe
 Grossmatte 21
 CH-6014 Luzern-Littau
 Tel: +41 (0)41 250 18 18
 Fax: +41 (0)41 250 11 40
<http://www.wisabax.ch>
 Verkauf durch den Fachhandel

wisabax ag

Diese Zusammenfassung besteht aus 4 Seiten. Die Klassifizierungsberichte, auf denen dieses Dokument basiert, können beim Auftraggeber eingesehen werden und wurden als YB 1567-1E-RA-002 vom 24. Juni 2015, YB 1692-1E-RA-002 vom 16. September 2016 und 18565C vom 28. September 2017 registriert.

Referenz
 HL/RO//YT 1692-4D-RA
 5. November 2019

Seite
 4/4

Paraphé